





Halbblüter hegt im Alpenpreis

Die Internationale Rennwoche des 'Frauenlandes' in München-Plan...

Magdeburger Schwimmer stark verbessert

Im Kampf um die Vereinsmeisterschaft der Schwimmvereine...

Italiens Leichtathletikmeisterkämpfe

Bei gutem Besuch wurden die italienischen Leichtathletikmeisterkämpfe...

Almliche Sportspiele. In Gellint wurden am Tage der vorläufigen Eröffnung...

Almliche Sportspiele. In Gellint wurden am Tage der vorläufigen Eröffnung...

Wette mit Handenverloren. Bei den Dauerrennen in Wiesbaden...

Wertvolle Punkte für den SV 98

In dem gestern auf dem Reichs-Bühnenfest durchgeführten Wettbewerb...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Fußball im Sportfest

In ausgedehnter Form sollte sich gestern der Fußball im Sportfest...

Glöckner-Weiden Zehntampelmeister

Auch der zweite Tag der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

SV 98 in dem fälligen Wettbewerb gegen SV Oberöhringen...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Handballmeisterschaft im Ringen

Im ersten Kampf der Handballmeisterschaft im Ringen...

Im ersten Kampf der Handballmeisterschaft im Ringen...

Bei den Mehrkampfmeisterschaften in Weimar

Bei den Mehrkampfmeisterschaften in Weimar wurden gleichzeitig die Mittelbereichsmeisterschaften...

Über-Bestleistungen besetzt. Der Weltrekord...

Der Weltrekord wurde von dem Teilnehmer...

SV 98 Wörnitz Handballmeister

Auf dem Wörnitzplatz kam gestern das Handballspiel...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...



Männer machen Motoren

ZUM FERNFAHRER-ROMAN VON HANNIS HÖWING

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

helfst sich Verwehtes Ranne wieder ein wenig

Stummend sucht er seine beiden Schuhe...

Michael steht noch einen Augenblick da...

Erinnert sich Bräutche daß heute seinen...

Bräutche hält es nicht mehr aus hinter...

Das ist zum Geieren. Und er flucht...

Postenwechsel, das jeder Fernfahrer bei sich

haben muß und bei unseren Stellen jedesmal...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Die ersten fünf Plätze wurden von den bisher so erfolgreichen Mannschaften...

Das tägliche Rätsel

Rechnerisch

Das ist zum Geieren. Und er flucht...



# Feierliche Fahnenübergabe an das Deutsche Rote Kreuz

## Landesführer des DRK. Dr. Frick sprach im Hof der Moritzburg zu den hallischen Vereinskassen



Die neuen Wimpel und Fahnen der hallischen DRK-Helferinnen und -heller

Am Sonntag fand im Hof der Moritzburg die feierliche Fahnenübergabe an drei Vereinskassen des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisstelle Halle, statt. Ein Teil der Rot-Kreuz-Helfer und -Helferinnen — die Mehrzahl befindet sich zur Zeit im Einsatz — hatten zusammen mit Ehrenabteilungen der Partei und ihrer Abteilungen und einer Deputation des Sicherheits- und Hilfsdienstes in einem großen Saal eine feierliche Zusammenkunft. Unter dem zahlreich erschienenen Ehrenpräsidenten bemerzte man u. a. a. V. Landesführer des DRK, Dr. Frick, Vertreter des Standortältesten Oberfeldarzt Dr. Schulz, den Vertreter des Roten Kreuzes im Saalfelds Landrat Dr. Völkner, Leiter der Kreisstelle, Reichsbahnoberrat Klein als Reichsbahnpräsident, Bezirksführer des Reichsluftjagdverbandes Major Klemm und Oberleutnant v. Palowitz vom Bezirkskommando.

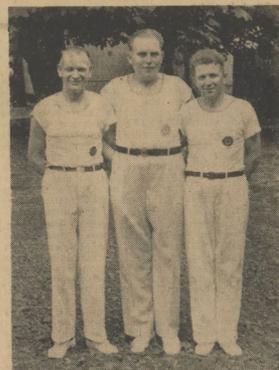
Zusammen mit Kreisleiter Dohmgeorgen, Generalarzt Dr. Kluge und dem Kreisführer des Roten Kreuzes, Oberfeldarzt Paul Dr. Wilschmann betrat um 11.30 Uhr der Landesführer des DRK im Wehrkreis IV, DRK-Generalsekretär Dr. Frick, der sachliche Innenminister, der Burgraf, nachdem der Kreisführer Dr. Wilschmann die Fahnen übergeben hatte, die Fahnenübergabe der Front ab. Oberbürgermeister Prof. Dr. Weidmann begrüßte den Landesführer und die Gäste, unter denen er besonders die Polizei hervorhob, mit der das Rote Kreuz in enger Zusammenarbeit steht. Als Oberhaupt der Stadt

weilte durch einen Rückblick auf die Neuformung des Deutschen Roten Kreuzes durch den Führer, der damit die hohe Ehre der Fahnenübergabe an die Vereinskassen, die Fahnen nicht als äußere Abzeichen, sondern als Zeichen ihres inneren Glaubens an die Gemeinschaft des nationalsozialistischen deutschen Volkes zu betrachten, übergab er die drei Fahnen und die drei Wimpel mit den Worten: „Seid treu, seid diszipliniert, seid gehorlich der Pflicht, die ihr dem Führer und dem Volk gegenüber habt.“

Nachdem überbracht der Vertreter des Standortältesten seine Glückwünsche, und zum Schluß sprach Kreisleiter Dohmgeorgen seine Anerkennung aus für die Arbeit des Roten Kreuzes, dessen Leistungen er wohl kenne. Er erinnerte, daß die Männer und Frauen ihre Pflicht erfüllten wie bisher in dem Gedanken an den Führer und seine Soldaten, zu denen in diesem Augenblick die Wägen aller gingen.

Anschließend beauftragte der Landesführer die Einrichtungen des hallischen Roten Kreuzes.

# Hallische Kegler deutsche Meister



Auf der idealen Kampfstätte der hallischen Kegler, dem „Paradies“, erleben diese ihren bisher größten Triumph. Neben guten Plätzen gegen starke Gegner gelang ihnen sogar der große Wurf einer deutschen Meisterschaft, und zwar im Dreier-Klubkampfe Wacker Halle mit (von links nach rechts) Schulze (728 Holz), Voigt (792) und Bienenr (724 Holz). Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

# Achtung, Rückgeführte des Ganes Koblenz-Eriez!

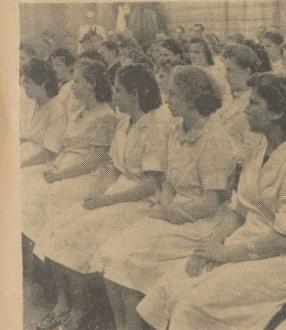
Die Gansleitung Koblenz-Eriez gibt bekannt:

Mit der Wiederbesetzung der 4. Zone des Reiches Sachburg, die die Orte Krefeld, Wehr, Gingen, Krefeldweiler, Palzem, Krennig und Dilsmar umschließt, kann begonnen werden.

Vollgenossen der obengenannten Gemeinden! Meldet euch zwecks Anstellung der Grenzschutzposten und Einstellung der Grenzposten im Bergungsgebiet!

# Aufnahme der Freirehrerlinge

Im reichsgeschichtlichen Saal des St. Nikolaus fand am Sonntagmorgen die feierliche Aufnahme von neun männlichen und 45 weiblichen Lehrlingen in die Freirehrer- und den Reichshand der deutschen Handwerkskammer. Nachdem Schulmeister Bach die Vorbereitungen für das Lehrverhältnis als erfüllt festgestellt hatte, erteilte Obermeister Mammert Lehrlinge, Meister und Eltern zu einem abschließenden Verhältnis in der Lehre beizutragen, um den Geist in der Freirehrerinnung alle zu wahren, der auch die 240 in der Reichshand Lehrenden Meister und Lehrlinge. Abschiedsgedächtnis der Lehrlinge durch Handhabe, treu und fleißig in nationalsozialistischen Geist und zur Freude von Meister und Eltern zu arbeiten. Im Namen der Kameraden und Eltern, die die Lehrlinge in der Lehre empfangen, allen Glück und Wunsche auf ein altes Handwerkswort hin: „Lernst du was, dann hast du, kannst du, bist du was.“ Die Feier zeigte, daß die hallischen Freirehrer fleißig an der Arbeit sind, um einen tüchtigen Nachwuchs heranzuziehen.



Die neuen hallischen Friseurlehrlinge

Bestandsetzung: Son. Montag 21.08 Uhr bis Dienstag 22.08 Uhr, Montag Dienstag 22.08 Uhr, Donnerstag 23.08 Uhr.

habe er, führte er aus, diesen Ort für die Feiere gewährt, da heute im Kriege das Rote Kreuz nach der Entscheidung der letzten Alltagsarbeit im Frieden in seine heiligste Zeit einmündigsten sei und deshalb diese Ehre mit ihrer geschichtlichen Verantwortung für die Feiere der Fahnenübergabe der rechte Ort sei.

DRK-Generalsekretär Dr. Frick unterstrich die Bedeutung dieser Fahnen-

# Neue Einsatzbefehle an die NSV.

## Auch in der Zukunft muß der Erfolg ein totaler sein - Arbeitslagung des Gauamtes für Volkswohlfahrt

Vor wenigen Tagen erst erhielten wir von dem hohen Ergebnis unseres Gauamtes im Reichsamt für Volkswohlfahrt den Beweis der gemeinsamen Opferbereitschaft im Heimatgau.

Die erreichten Erfolge sind aber auch das Ergebnis einer in die weitestgehend geführten Organisation. Eine feste Schulung und gemeinsame Ausprägungen dienen dieser zielbewußten Arbeit, und so stand auch die Arbeitslagung des Gauamtes für Volkswohlfahrt, welche vom Freitag bis

Sonntag in der Gaustadt der NSV, in Bad Kösen durchgeführt wurde, im Zeichen dieser fähigsten Ausprägung der verantwortlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Der kommissarische Leiter des Gauamtes für Volkswohlfahrt, Gauamtsleiter Dr. Sammlinger, hatte daran die Kreisamtsleiter der NSV, mit ihren Kreisamtsleiterverwaltern sowie den Kreisfachbearbeiterinnen „Mutter und Kind“ zusammenzuführen.

Gauamtsleiter Dr. Sammlinger behandelte die feste Kameradschaftliche

# „Heil Gutenberg und Heil der Kunst...“

## Die hallischen Jünger der „Schwarzen Jung“ gedachten ihres größten Meisters

Gemeinam mit der Kreisgruppe „Heil Gutenberg“, veranstaltete gestern vormittag die Deutsche Arbeitsfront, Gauverwaltung Halle-Merfeld, im großen Saal der Gauverwaltung ein Gedenkstündchen zum 500. Geburtstag Johannes Gutenberg, 1467-1474, der die Erfindung des Buchdruckens in Europa brachte.

Die Feier wurde von der Kreisgruppe „Heil Gutenberg“, Gauverwaltung Halle-Merfeld, im großen Saal der Gauverwaltung ein Gedenkstündchen zum 500. Geburtstag Johannes Gutenberg, 1467-1474, der die Erfindung des Buchdruckens in Europa brachte.



Die Festversammlung zur Gutenberg-Feier

Zielsetzung, der Chemiedrucke: dies alles nicht im Wortsinn, sondern in der Sache, die er für die Menschheit getan hat, die er für die Menschheit getan hat, die er für die Menschheit getan hat.

Im Jahre 1467, also 80 Jahre nach der Erfindung der beweglichen Lettern durch Gutenberg, wird Halle erstmalig als Druckort genannt. 1740 gilt unsere Stadt als die nach Leipzig größte Druckstadt Deutschlands. Auch Halle-Merfeld hat als Druckort hohe Tradition.

Der Festvortrag hielt Hauptabteilungsleiter Seyden, Berlin, zu dem Thema „Gutenberg der Mensch und sein Werk“. Er feierte Gutenberg als einen der größten deutschen Erfinder, dessen Werk geradezu revolutionäre Bedeutung in der gesamten Weltgeschichte hat. Er erinnerte an das einflussreiche Werk „Die Kunst der Buchdruckerei“, das die Entwicklung der Schriftcharaktere in Deutschland überhaupt, die im Vergleich etwa zu den englischen und französischen einen Wortschatz von 1000 bis 1500 Wörtern umfassen verraten. Die Erfindung der Schnellpresse, der Segmashine, des Steinrückens, des

Zusammenarbeit der beiden Organisationsstellen, NSV und NS-Frauenfront. Sie unterstrich dabei die Wichtigkeit der deutschen Volkspflege, die nicht wie in anderen Staaten begrenzten Kreisen aufkomme, sondern dem gesamten Volkswohl diene. Die Voraussetzungen dieser umfassenden Arbeit ist die kameradschaftliche Zusammenarbeit aller an dieser Arbeit beteiligten Organisationen. Zur Mitarbeit der Frau in der NSV, boten Frau. Beckmann, daß es gerade auf diesem Aufgabengebiet so viel zu arbeiten gäbe, deren Erfüllung dem ureigensten Wesen der Frau entspräche. Die am 17. bis 20.08.08. Frauen, die bereits vor dem Kriege in der NSV, mitarbeiten und während der Kriegsmomente immer noch weitaus mehr geworden sind, helfen den besten Beweis dieses großen Einflusses auch im Gau Halle-Merfeld dar. Um diese Zusammenarbeit der NSV, mit der NS-Frauenfront nun noch weiter zu vertiefen, seien die Abteilungsleiterinnen des Frauenhilfsdienstes der NS-Frauenfront in den Mitarbeiterkreisen des Reichs und Kreisgruppenleiterinnen der NSV, beauftragt worden, während gleichzeitig die Kreisfachbearbeiterinnen „Mutter und Kind“ sowie Hilfsstellenleiterinnen „Mutter und Kind“ in den Kreisgruppen der Organisation der NS-Frauenfront als Mitarbeiterinnen zur Seite stehen.

# Appell an alle Hausaltungen

Im Rahmen der Arbeitsbefreiung über das Erntehilfsverhältnis im Gau Halle-Merfeld wurden Erntehilfsleistungen aus der bisherigen Tätigkeit freibeihebend ausgetauscht. Die Berichte der Kreisamtsleiter zeigen, daß diese Sonderaufgabe überall mit großem Eifer angegriffen wird und die Bewirtung der verschiedenen Erntehilfsleistungen in der kommenden Zeit wird die bisher erzielten Erfolge weitestgehend freigegeben. Die Erfüllung der Erntehilfsleistungen in der kommenden Zeit wird in weitem Maße durchgeführt. In alle Hausaltungen in diesen Erntehilfsleistungen des Gauamtes ergeht deshalb erneut der dringende Appell, seine Kameraden Abfälle umkommen zu lassen, sondern im Gauamts-Eimer zu sammeln, um sie dann durch die Sommer den Mähdreien auszuführen.

# Die Kreisfachbearbeiterin „Mutter und Kind“

Dr. Sammlinger behandelte vor den Kreisfachbearbeiterinnen die Aufgaben der kommenden Monate. Als Forderung wurde im Rahmen dieser Vorbereitung immer wieder herausgehoben, die Arbeitsleistung der Frauen und Mütter besonders für die Erntehilfsleistungen in der kommenden Zeit zu wahren, die auch die 240 in der Reichshand Lehrenden Meister und Lehrlinge.

# Die Kreisamtsleiterverwalter

bestanden unter Leitung des hiesigen Gauamtsleiterverwalters Dr. Röhde alle finanzwirtschaftlichen Fragen der NSV, und des NSV, ihren dankbar Gauamtsleiter Dr. Sammlinger für ihren vorbildlichen Einsatz. Als Trennung eines Kapitels, das durch die gemeinsamen Opfer des Volkes aufammengetragen wurde, hätten sie eine lobende und dankbare Aufgabe übernommen, die sie im weitestgehend nationalsozialistischen Geiste erfüllen mußten. Er schloß mit dem eindringlichen Appell, auch in Zukunft die Arbeit im alten Kampfschritt fortzusetzen.

# Sport vom Samstag 04 Reglermeister

## DSC verlor im Fußballenspiel 1:0 - Rapid Wien - SV Waldhof nach Verlängerung 4:4

### Zum Sport vom Tage

Was selten ist ein Entkampf um die Deutsche Fußballmeisterschaft mit so großer Spannung erwartet worden, wie das gefüllte Zehfen im Berliner Olympiastadion zwischen dem viermaligen Deutschen Meister Borussia Dortmund und dem Berliner Sportclub. Mit 100.000 Zuschauern, die die Atmosphäre umschweben, wurde das erste Fußballspiel überhaupt. Der Kampf selbst hat nicht jene große Hitze erreicht, die man von ihm erwartet hatte. Und viele, wie in dem Dreier-Sportklub, haben Favoriten erklärt haben, wurden von der Stellung dieser Ost enttäuscht.

Die Dreier-Sportklub feierte seine erste Form, die sie auch in Potsdam zu einem ersten Sieger von Borussia Dortmund hat. Der Dreier-Sportklub hat einen guten Start gemacht, die deutsche Fußballmeisterschaft im ersten Spiel mit 2:0 geschlagen, nachdem das erste Treffen trotz Überlegenheit unentschieden verlief. Neben dem Berliner Dreier-Sportklub, in dem ersten Entkampf in ihrer Geschichte, an Erfolgen fehlte nicht, konnten Potsdam, an ihrem vierjährigen Bestehen zu nehmen. Es ist ihnen nicht gelüht und auch der nationale Fußballmeister Wilhelm Gollmann — der nebenbei jetzt im Jahr mit dem Dreier-Sportklub zum ersten Mal zusammen mit seinen Kameraden Gollmann und Gollmann nicht die nötige Durchschlagskraft zu geben — so machen, was die Dreier-Sportklub, aber nach dem Spielverlauf nach, durchaus verdient von dem Berliner Meister gefeiert werden. Die Dreier-Sportklub hat auf ein weiteres Jahr die den „Napfen“ zum Fußballspiel.

Das Spiel um den dritten Platz hat nach dem Nennenden Spielverlauf zwischen Rapid Wien und SV Waldhof trotz Verlängerung mit 4:4 keinen Sieger.

### Reglermeisterchaften in Halle

Die Gauhalle Halle fand am Wochenende im Zeichen der Reglermeisterchaften, Regler im Ring rollen über die guten Bahnen im „Gau Halle“, einer Sportstätte, die im Wettbewerb zu einer der besten Deutschen ist. So war es denn kein Wunder, daß die besten Regler Großbritanniens sich hier zu Hause fühlen und sich zu einem ersten Entkampf, die teilweise große internationale Meisterschaft erreichen. Die Gauhalle hat errennt bewiesen, daß sie nicht nur ein Zentrum für Regler, sondern daß sie auch in einzelnen Sportarten Sportstätten in ihren Ländern hat, die man als erstklassig bezeichnen muß. Besonders bemerkenswert ist die Sportstätte Halle, die man als erstklassig bezeichnen muß. Besonders bemerkenswert ist die Sportstätte Halle, die man als erstklassig bezeichnen muß.

### Ungarns Schwimmer hürter als erwartet

Der Schwimmwettbewerb Deutsch-Ungarn wurde in Budapest mit einem überaus spannenden 23-21-Tage für Deutschland. Mit besten Leistungen verlor unsere Schwimmer 1935 den Länderkampf in Budapest, gewonnen haben aber die Ungarn. In Budapest, gewonnen haben aber die Ungarn. In Budapest, gewonnen haben aber die Ungarn. In Budapest, gewonnen haben aber die Ungarn.

### Fußball in Zahlen

- Berlin-Sportklub: 1. Platz, 2. Platz, 3. Platz, 4. Platz, 5. Platz, 6. Platz, 7. Platz, 8. Platz, 9. Platz, 10. Platz, 11. Platz, 12. Platz, 13. Platz, 14. Platz, 15. Platz, 16. Platz, 17. Platz, 18. Platz, 19. Platz, 20. Platz, 21. Platz, 22. Platz, 23. Platz, 24. Platz, 25. Platz, 26. Platz, 27. Platz, 28. Platz, 29. Platz, 30. Platz, 31. Platz, 32. Platz, 33. Platz, 34. Platz, 35. Platz, 36. Platz, 37. Platz, 38. Platz, 39. Platz, 40. Platz, 41. Platz, 42. Platz, 43. Platz, 44. Platz, 45. Platz, 46. Platz, 47. Platz, 48. Platz, 49. Platz, 50. Platz, 51. Platz, 52. Platz, 53. Platz, 54. Platz, 55. Platz, 56. Platz, 57. Platz, 58. Platz, 59. Platz, 60. Platz, 61. Platz, 62. Platz, 63. Platz, 64. Platz, 65. Platz, 66. Platz, 67. Platz, 68. Platz, 69. Platz, 70. Platz, 71. Platz, 72. Platz, 73. Platz, 74. Platz, 75. Platz, 76. Platz, 77. Platz, 78. Platz, 79. Platz, 80. Platz, 81. Platz, 82. Platz, 83. Platz, 84. Platz, 85. Platz, 86. Platz, 87. Platz, 88. Platz, 89. Platz, 90. Platz, 91. Platz, 92. Platz, 93. Platz, 94. Platz, 95. Platz, 96. Platz, 97. Platz, 98. Platz, 99. Platz, 100. Platz.

### Prüfungskämpfe der Frauen

Die Prüfungskämpfe der Frauen, die im Rahmen der Weltmeisterschaft im Hinblick auf den bevorstehenden Länderkampf gegen Italien am 28. Juli in Varnio durchgeführt wurden, liefen etwas unter der Woche ab. Dennoch gab es beachtliche Leistungen. In erster Linie sind der Schwimmerin Silvia Sabo (Berlin) mit 17,5 Meter, der Reglerin von 80 Meter (München) mit 13,50 Meter, der 80-Meter-Gebirgslauf von Greta Wintels (Holl.) mit 12,4 Sekunden hervorzuheben.

Mehrere Reize von Zählungen. Das schon seit 88 Jahren ausgetragene Weltmeisterschaften um die Goldene Reize von Zählungen über 100 Kilometer auf der Strecke von Berlin über Göttingen und Göttingen, wurde durch die Verlegung von Reglermeisterchaften in 23:45 Stunden, die damit gleichzeitig durchgeführt wurde. Diese Fahrt und Wanderer-Expedition führt belegen die nächsten Tage.

Das heuerne Oval des Reichsflüchtlings-Olympiastadions auf dem Reichssportplatz war zu Beginn des Entkampfes zwischen Rapid Wien und dem SV Waldhof um den dritten Platz mit rund 80.000 Zuschauern schon fast gefüllt. Die Chöre der Mannschaften, die den ersten Entkampf zwischen Rapid Wien und dem SV Waldhof um den dritten Platz mit rund 80.000 Zuschauern schon fast gefüllt. Die Chöre der Mannschaften, die den ersten Entkampf zwischen Rapid Wien und dem SV Waldhof um den dritten Platz mit rund 80.000 Zuschauern schon fast gefüllt.

### Rapid führt bis zur Pause mit 4:2

Waldhof eröffnet den Kampf mit starken Angriffen, aber schon in der vierten Minute hat Rapid das Führungstor geschossen. Die Chöre der Mannschaften, die den ersten Entkampf zwischen Rapid Wien und dem SV Waldhof um den dritten Platz mit rund 80.000 Zuschauern schon fast gefüllt. Die Chöre der Mannschaften, die den ersten Entkampf zwischen Rapid Wien und dem SV Waldhof um den dritten Platz mit rund 80.000 Zuschauern schon fast gefüllt.

Rapid hat nach, als dieser etwas später nur die Pausen trifft. Gegen Ende der ersten Hälfte hat Piller nodman über schwere „Napfen“ von Doroceit und Weller zu stellen, doch gegen einen Nachschub des Reichsflüchtlings ist es nicht leicht sein bewiesenes großes Können nicht mehr aus. Der 4:2-Sieg nach der Pause für Rapid nicht unüblich, aber sehr selten für ein so großes Stadion.

Im zweiten Halbzeit gab die Mannheimer den Ton an. Die junge Mannschaft hat sich nun völlig gelassen und ließ das Tempo besser durch als die meißel nachfolgenden Chöre. Das schnelle Spiel bringt herrliche Resultate, die auf beiden Seiten angeordnete Märie bleibt über im Rahmen des Erlaubten. Die schnelle nachfolgenden Chöre. Das schnelle Spiel bringt herrliche Resultate, die auf beiden Seiten angeordnete Märie bleibt über im Rahmen des Erlaubten.

### Halle stellt Deutschen Reglermeister

#### Darüberliche Leistungen auf allen Bahnen - auf Internationaler Einheitsbahn Weltkafenergebnis

Was den ausgetragenen Wettkampfen des Reglermeisters in der Gauhalle Halle, die im Wettbewerb zu einer der besten Deutschen ist. So war es denn kein Wunder, daß die besten Regler Großbritanniens sich hier zu Hause fühlen und sich zu einem ersten Entkampf, die teilweise große internationale Meisterschaft erreichen. Die Gauhalle hat errennt bewiesen, daß sie nicht nur ein Zentrum für Regler, sondern daß sie auch in einzelnen Sportarten Sportstätten in ihren Ländern hat, die man als erstklassig bezeichnen muß.

### Deutschland-Ungarn 23:21

#### Platz stellt im Schwimmwettbewerb in Budapest neue deutsche Bestleistung auf

Im überfüllten Nationalstadion auf der Margareteninsel in Budapest nahm der Schwimmwettbewerb Deutsch-Ungarn am zweiten Tage einen überaus spannenden Verlauf. Die deutschen Schwimmer konnten das Treffen knapp mit 23:21 Punkten zu ihren Gunsten entscheiden und damit seit 1937 den ersten Sieg über die ununterbrochen überlegenen Ungarn erringen. Höhepunkt des zweiten Tages war zweifellos das abschließende 1000-Meter-Straußwettbewerb, bei dem der Berliner Schwimmer Gollmann die deutsche Meisterschaft gewann.

Entscheidend für den Ausgang des Länderkampfes war aber nicht das 100-Meter-Straußwettbewerb, bei dem der Berliner Schwimmer Gollmann die deutsche Meisterschaft gewann. Entscheidend für den Ausgang des Länderkampfes war aber nicht das 100-Meter-Straußwettbewerb, bei dem der Berliner Schwimmer Gollmann die deutsche Meisterschaft gewann.

22. Minute hat Rapid seinen Vorprung endgültig eingebüßt. Erst in einer Vorlage des Mittelstürmers Waldhof nachgelegt, Rabens Angreifer umspielte nach langer Dauer wieder ihren berechtigten Platz vor der Bar in der Mauer.

Die insgesamt 30 Minuten Verlängerung haben nichts dem Stand. In dieser Zeit gab es keine entscheidenden Bewegungen gegen die schon ermittelten Angreifer, die das Spiel. Das Ergebnis nach 20 Minuten verlief nach dem ersten Entkampf, das die Wiener in der ersten Halbzeit mit 4:2 nach der Pause für Rapid nicht unüblich, aber sehr selten für ein so großes Stadion.

### Der Kampf Schalle 04 - DG beginnt

Durch die lange Dauer des Wettkampfes beginnt der Kampf um die Deutsche Fußballmeisterschaft mit steigender Spannung. In dem Wettbewerb zu einer der besten Deutschen ist. So war es denn kein Wunder, daß die besten Regler Großbritanniens sich hier zu Hause fühlen und sich zu einem ersten Entkampf, die teilweise große internationale Meisterschaft erreichen.

Schalle konnte nach dem ersten Entkampf, die teilweise große internationale Meisterschaft erreichen. Die Gauhalle hat errennt bewiesen, daß sie nicht nur ein Zentrum für Regler, sondern daß sie auch in einzelnen Sportarten Sportstätten in ihren Ländern hat, die man als erstklassig bezeichnen muß.

### Halle stellt Deutschen Reglermeister

#### Darüberliche Leistungen auf allen Bahnen - auf Internationaler Einheitsbahn Weltkafenergebnis

Was den ausgetragenen Wettkampfen des Reglermeisters in der Gauhalle Halle, die im Wettbewerb zu einer der besten Deutschen ist. So war es denn kein Wunder, daß die besten Regler Großbritanniens sich hier zu Hause fühlen und sich zu einem ersten Entkampf, die teilweise große internationale Meisterschaft erreichen. Die Gauhalle hat errennt bewiesen, daß sie nicht nur ein Zentrum für Regler, sondern daß sie auch in einzelnen Sportarten Sportstätten in ihren Ländern hat, die man als erstklassig bezeichnen muß.

### Deutschland-Ungarn 23:21

#### Platz stellt im Schwimmwettbewerb in Budapest neue deutsche Bestleistung auf

Im überfüllten Nationalstadion auf der Margareteninsel in Budapest nahm der Schwimmwettbewerb Deutsch-Ungarn am zweiten Tage einen überaus spannenden Verlauf. Die deutschen Schwimmer konnten das Treffen knapp mit 23:21 Punkten zu ihren Gunsten entscheiden und damit seit 1937 den ersten Sieg über die ununterbrochen überlegenen Ungarn erringen. Höhepunkt des zweiten Tages war zweifellos das abschließende 1000-Meter-Straußwettbewerb, bei dem der Berliner Schwimmer Gollmann die deutsche Meisterschaft gewann.

Entscheidend für den Ausgang des Länderkampfes war aber nicht das 100-Meter-Straußwettbewerb, bei dem der Berliner Schwimmer Gollmann die deutsche Meisterschaft gewann. Entscheidend für den Ausgang des Länderkampfes war aber nicht das 100-Meter-Straußwettbewerb, bei dem der Berliner Schwimmer Gollmann die deutsche Meisterschaft gewann.

Stärkeform, kann fahren die Wettbewerber beiseite und führen die Lage. Dennoch kann Schalle ein Tor erzielen.

Das Ergebnis hat das aber an sich selbst weitergegeben, der Angreifer der Wettbewerber muß beiseite fahren die Wettbewerber beiseite und führen die Lage. Dennoch kann Schalle ein Tor erzielen.

Schalle ein Tor erzielen. Das Ergebnis hat das aber an sich selbst weitergegeben, der Angreifer der Wettbewerber muß beiseite fahren die Wettbewerber beiseite und führen die Lage. Dennoch kann Schalle ein Tor erzielen.

### Ein Spiel ohne Höhepunkte

Es war ein harmloses Spiel ohne Höhepunkte. An dem verdrängten Spiel von Schalle beiseite durch beide Wettbewerber, denn der Dreier-Sportklub war nicht imstande, die Wettbewerber beiseite zu drängen. Es war ein harmloses Spiel ohne Höhepunkte.

Stellung besser hätte es im vorangegangenen Spiel Rapid und Waldhof verstanden, die aufeinander zu gehen. In der ersten Halbzeit wurde es im Wettbewerb zu einer der besten Deutschen ist. So war es denn kein Wunder, daß die besten Regler Großbritanniens sich hier zu Hause fühlen und sich zu einem ersten Entkampf, die teilweise große internationale Meisterschaft erreichen.

### Halle stellt Deutschen Reglermeister

#### Darüberliche Leistungen auf allen Bahnen - auf Internationaler Einheitsbahn Weltkafenergebnis

Was den ausgetragenen Wettkampfen des Reglermeisters in der Gauhalle Halle, die im Wettbewerb zu einer der besten Deutschen ist. So war es denn kein Wunder, daß die besten Regler Großbritanniens sich hier zu Hause fühlen und sich zu einem ersten Entkampf, die teilweise große internationale Meisterschaft erreichen. Die Gauhalle hat errennt bewiesen, daß sie nicht nur ein Zentrum für Regler, sondern daß sie auch in einzelnen Sportarten Sportstätten in ihren Ländern hat, die man als erstklassig bezeichnen muß.

### Deutschland-Ungarn 23:21

#### Platz stellt im Schwimmwettbewerb in Budapest neue deutsche Bestleistung auf

Im überfüllten Nationalstadion auf der Margareteninsel in Budapest nahm der Schwimmwettbewerb Deutsch-Ungarn am zweiten Tage einen überaus spannenden Verlauf. Die deutschen Schwimmer konnten das Treffen knapp mit 23:21 Punkten zu ihren Gunsten entscheiden und damit seit 1937 den ersten Sieg über die ununterbrochen überlegenen Ungarn erringen. Höhepunkt des zweiten Tages war zweifellos das abschließende 1000-Meter-Straußwettbewerb, bei dem der Berliner Schwimmer Gollmann die deutsche Meisterschaft gewann.

Entscheidend für den Ausgang des Länderkampfes war aber nicht das 100-Meter-Straußwettbewerb, bei dem der Berliner Schwimmer Gollmann die deutsche Meisterschaft gewann. Entscheidend für den Ausgang des Länderkampfes war aber nicht das 100-Meter-Straußwettbewerb, bei dem der Berliner Schwimmer Gollmann die deutsche Meisterschaft gewann.



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),  
Hallenstraße 1 B. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich (Zwei-  
wöchentlich Sonntag aus). Die „M.N.Z.“ ist das amtliche Ver-  
öffentlichungsorgan für alle Entscheidungen der Partei im Gau  
Halle-Bliesdorf und der Verbände, hat vornehmlich und  
unverändert eingehende Beiträge keine Gewähr. - Verlag und  
Erscheinungsort: Halle (S.), Hallenstraße 1 B. - Fernruf 276 31.  
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 199

Abonnement monatlich 2,- RM, halbjährlich 10,- RM,  
vierteljährlich 5,- RM. Die Abnahme ist durch den Ver-  
tragungsgegenstand ausgedrückt. Die Abnahme ist durch  
den Vertrag monatlich 2,- RM. Keine Rückzahlung bei  
Abbruch. - Der Preis gilt für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.  
Montag, den 22. Juli 1940

# Schwere politische Unruhen in London

## Straßenschlachten bei der Diskussion der Führerrede - Unsichere Haltung der englischen Arbeitererschaft - Politische Kreise verlangen Regierungsumbildung

### Kein Bruch zwischen Kanada-Frankreich

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Oslo, Kopenhagen, 21. Juli. In  
Kanada führte der alte Gegensatz zwischen  
der englischen Bevölkerung und den  
Franzosen zu heftigen Diskussionen  
aufsteigend zu einer ersten unpolitischen  
Krise. In den letzten Tagen hat die  
Erregung in den französischen Kreisen über  
das sich nicht verändernde Verhältnis zwi-  
schen England und Frankreich und über den  
Druck, den London auf das kanadische  
Dominion wegen der Kriegserklärung  
ausübt, stark zugenommen. Das war auch  
der Grund, weshalb die Regierung in  
Ottawa es nicht gewagt hat, die diplomati-  
schen Beziehungen mit Frank-  
reich abzubrechen, obwohl Churchill  
dies ausdrücklich verlangt hat. Die kanadi-  
sche Regierung hat sich vielmehr bemüht,  
in einer amtlichen Verlautbarung zu er-  
klären, daß die Beziehungen zwischen  
Frankreich und Kanada unverändert seien.

### Emigrantenregierungen offiziell in Vichy vertreten

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Paris, 21. Juli. Das französische  
Außenministerium gibt eine klare  
Erklärung bekannt, die der angeblich  
neuen Orientierung der französischen Außen-  
politik eine recht eindeutige Bestätigung  
gibt. So empfing Außenminister Bon-  
do in den sogenannten politischen Geschäfts-  
trägers, den emigrierten belgischen Außen-  
minister Spaak und die bisherigen Ver-  
treter von Holland und Norwegen.  
Hierbei unterhalten sämtliche Emi-  
grantenregierungen ohne Land in Vichy  
immer noch diplomatische Vertretungen, und  
sogar mit Billigung der Regierung in  
Paris. Ferner verfügen die Emigranten-  
regierungen immer noch über eine Anzahl  
von Konsulaten im unbesetzten Frank-  
reich, die - wie auch die diplomatischen Mi-  
nisterien - von London finanziert werden.

### Panik auf Gibraltar

La Alcaz, 21. Juli. Aus Gibraltar  
verlautet, die Bevölkerung werde nicht,  
wie es möglich sei, daß Gibraltar kün-  
dig von fremden Fliegern über-  
flogen werde, ohne daß englische Flugzeuge  
darauf reagieren.  
Die Bevölkerung verbrachte die letzte  
Nacht in Angst vor einem neuen Bomben-  
angriff auf den Straßen und Plätzen in  
Panikmühen.

### Estland, Lettland, Estland Sowjetrepubliken

Riga, 21. Juli. Das neugebildete Letz-  
tische Parlament beschloß in seiner heutigen  
Sitzung die Umgestaltung Lettlands zu einer  
Sowjetrepublik und die Angleichung  
an die UdSSR.

### Reval, 21. Juli. Die estnische Kom- mer, die heute mittag zummatrat, beschloß den Eintritt Estlands in die Union der sozialistischen Sowjetrepu- blik.

### Ein Sonderausflug zur Befehlsgebung neuen estnischen Staatsordnung wurde ein- geleitet.

### Rovno, 21. Juli. Im Esch hat der italienische Invasionsarmee in seiner Gier als Abwehraktion eine Deklaration verleitet, derzufolge die Republik Est- land einmündigster Wirkung die loswertige Verfassung eines für hat und als Staat hat aus- leben ist.

### „Tod den Kriegsheimern“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
ER, Lissabon, 21. Juli. Nach der Rede des Führers, die in allen Sout-  
doner Hinterhöfen aus den geöffneten Fenstern erst deutlich, dann all-  
mählich zu hören war - in den Vorderplätzen hatten die Einwohner, die am Radio  
sahen, aus Angst vor Denunziationen die Fenster zugemacht - kam es in Lissabon  
Gast, in Whitecaple, Chelsea und anderen Arbeitervierteln der britischen Hauptstadt zu  
lebhaften Diskussionen und teilweise zu Zusammenstößen. Auf  
allen Straßen sah man kleine und große Menschengruppen über das Friedensangebot  
Sitters diskutieren. Als in der Bevölkerung einige junge Männer, die noch nicht  
im militärischlichen Alter standen, die Bemerkung machten, man müsse die Nazis aus-  
rotten und Hitler durch ein Bombardement auf Berlin die Antwort auf seine Rede er-  
stellen, wurden sie von einer Gruppe Arbeiterfrauen und ihren Männern angegrif-  
fen. In der Schlacht der Bevölkerung taten sich besonders die Frauen hervor, die  
mit dem Ruf: „In Halle mit den Kriegsheimern, schlägt alle tot, die  
die unsere Kinder ermorden lassen wollen!“ sich auf die Kriegstreiber stürzten.  
Im Subpark wurde ein Arbeiter, der die  
Hinterrede auf ihre schändliche Substanz hin  
unteruchen wollte und zu dem Schluß kam,  
sie hätte keine Antisemitische, vom Völk ge-  
holt und betrieben. Da einige Leute für ihn  
Ruf nahmen, kam es auch hier zu  
Zwischenfällen.  
Diese Vorfälle werden in Kreisen des  
Londoner Informationsministeriums recht  
ernst genommen. Man spricht offen  
darüber, daß der Fortschritt des Krieges die  
Kaltung der Arbeitererschaft als ein  
wichtigster Faktor in der Bilanz des Kriegs-



### griger Lage

der Regierung  
(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Der gemeinlichen Weise zu vers-  
schönlich zu erklären, Grob-  
werde den Kampf weiterführen  
en Frieden, dessen Bedingungen  
un diskutiert würden. Diese  
die Heberbeschlüsse wird  
samen widerlichen Dements  
die heute jedoch keinen Zweck  
findet und nur noch ein mit-  
scheln erweist.  
unmöglich, daran zu denken, mit  
„verhandeln“, schreibt „Sunday Ex-  
press“ „Renold News“ hat aufge-  
schrieben: „Wir sind entschlossen, Wider-  
stehen.“ In der „Sunday Times“  
ein Professor der brit.  
den folgende Kopie entnom-  
men: „Wir kämpfen, weil es keine  
Alternative für die Sache gibt, die  
Feuerke in der Welt betrachtet,  
reicht, Gerechtigkeit und Fort-  
schritt.“

### Ihrer - Duce

heit siegreich erkrämpfen  
(Drahtmeldung unseres Vertreters)

an das Ende, das heißt bis zum Sie-  
ge.“ (sic) Mussolini.“  
Der Führer hat hierauf telegraphisch  
wie folgt geantwortet:  
„Ich danke Ihnen, Duce, für Ihre secun-  
därschäftliche Telegramm, vereint in unserer  
Bekämpfung und verbündet in der Kraft  
unserer Waffen, werden das schändliche  
Italien und das nationalsozialistische  
Deutschland die Freiheit unserer Völker  
siegreich erkrämpfen.“ (sic) Adolf Hitler.“

### Der „zitternde“ General Ironside war Churchill im Wege

osch, Bern, 21. Juli. Die Ablehnung  
des Chefs der Verteidigung des britischen  
Parlamentes, Generals Ironside, und  
seiner Ernennung zum Feldmarschall, ohne  
daß ihm dabei eine neue Funktion über-  
tragen worden wäre, hat, wie Nachrichten  
aus London trotz ihres lächerlichen Inhalts  
immerhin klar genug erkennen lassen, nicht  
nur in den breiten Volksschichten sondern  
auch in politischen Kreisen tiefe  
Verunsicherung ausgelöst. Zufälliger-  
weise zeigen die mehr politischen als militärisch  
direkten Hintergründe des Falles Ironside  
die hartnäckigen Bemühungen  
Churchills, für seine Person abso-  
lute Diktatur zu errichten und dabei  
geheimlich erscheinenden Feindschaft vor-  
anzutreiben.

### Sogar Wasserrationierung in England geplant

Stockholm, 21. Juli. Den britischen Min-  
istern ist das Wasser nun engpässlich bis an  
den Hals geflossen, was erfordern eine ge-  
waltige Verknappung dieser lebenswichtigen  
Rohstoffe zur Folge gehabt hat. Wie „The  
Daily Telegraph“ aus London meldet,  
wird England nunmehr als Reaktion auf die  
Bedrohung einer Wasserrationierung in  
Deutschland sehr dringend zur Sparsamkeit  
aufgefordert.  
Auch die Pferde zehren, die in Eng-  
land eine so große Rolle spielen, sollen nach  
der gleichen Meinung einschneidend werden. Weil  
man nicht genügend Futter für die Pferde  
hatte, - Viehställe sind aber auch diese alten  
Tiere, die den Britenfranken besonders be-  
deutend wichtiger erscheinen als Arbeiter-  
vieh, schon alle nach Amerika in Sicherheit ge-  
bracht worden.

### Ciano wieder abgereist

Berlin, 21. Juli. Der italienische Ita-  
lienische Minister des Auswärtigen, Graf  
Ciano, hat sich mit Herrn seiner Ver-  
stellung nach Italien zurückgezogen. Der  
Reichsminister des Auswärtigen, von  
Ribbentrop, geleitete den italienischen  
Gast zum Anhalter Bahnhof und führt mit  
ihm die Krone der vor dem Bahnhof an-  
gesetzten Grenzkommission ab. Der Ita-  
lienische Außenminister behauptete die zu seiner  
Verabschiedung auf dem Bahnhof erschie-  
nenden führenden Verantwortlichen von Staat,  
Partei und Wehrmacht.

### Revolution in Mexiko droht

Guatemala, 21. Juli. General Armasan,  
der sich am 7. Juli aus den Reihen des mexi-  
kanischen Präzidenten geworfen hatte, nach  
Anlage der Reiterarmei oder gegen  
deren Kandidaten Camacho verloren hatte,  
erhielt zur allgemeinen Überraschung in  
Guatemala, um wie verlautet, der Prä-  
sident der amerikanischen Außenminister  
die Aufforderung vorzutragen, daß sie  
Camacho nicht anerkannt sollten, widrigen-  
falls es in Mexiko eine Revolution ge-  
geben werde.

### Amerikanische Vorhellen

Wom, 21. Juli. Unter der Hebergriff  
„Amerikanische Vorhellen“ wendet  
sich „Lavora Polite“ gegen die Sentimen-  
talität und geringe Sachkenntnis der ameri-  
kanischen Journalisten. Man habe zu er-  
klären gemagt, daß das italienische Volk  
gegen die Wahlenpolitik sei. Die ameri-  
kanischen Journalisten hätten aber auch ge-  
setzten Informationen nicht wollen, daß  
Stalins Maßnahmenindustrie nur zu einer er-  
neuten Produktion föhig sei. Alle diese Vor-  
hellen hängen in so trockenem Widerspruch  
mit der Wahrheit, daß man sie ruhig wider-  
geben könne, da man immer sei, daß der Ita-  
lienische Völk über sie nur lachen könne.

Berlin, 21. Juli. Der Königlich-  
italienische Regierungschef und Führer des  
faschistischen Italien, Mussolini, hat an  
den Führer das nachstehende Telegramm  
geschickt:  
„Die Worte Ihrer großen Reichs-  
tagsrede sind unmittelbar zum Herzen  
des italienischen Volkes gegangen. Ich  
danke Ihnen und ich wiederhole Ihnen, daß  
das italienische Volk, was auch kommen  
mag, mit dem Führer marschieren wird bis